

Räumung von Lützerath

Derzeit arbeiten Polizisten aus 14 Bundesländern daran, den von Aktivist:innen besetzten Weiler Lützerath zu räumen.¹ Von den ursprünglich rund 100 Einwohnern wohnt inzwischen keiner mehr in Lützi, wie der rheinische Ort liebevoll von Aktivist:innen getauft wurde – nachdem das Oberverwaltungsgericht Münster Ende März bestätigt hatte, dass der Energiekonzern RWE das Dorf für den Tagebau Garzweiler II abbaggern darf, verkaufte der letzte Landwirt seine Grundstücke.²

Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck und Mona Neubauer, die grüne Wirtschaftsministerin aus NRW, präsentierten im Oktober einen Kompromiss mit RWE. Der Kohleausstieg solle um acht Jahre auf 2030 vorgezogen werden, außerdem würden fünf weitere Dörfer nahe des Garzweilers der Braunkohle nicht zum Opfer fallen – nur Lützerath solle wie geplant vernichtet werden.³

Die Aktivist:innen lassen jedoch nicht locker. Sie bringen zwei Hauptargumente gegen den Abriss des Weilers vor. Erstens sei es für Deutschlands Beitrag zum 1,5-Grad-Ziel essenziell, dass die Braunkohle unter Lützerath im Boden bleibe.⁴ Dabei beruft man sich zum Beispiel auf Forschungsergebnisse des Deutschen Instituts für Wirtschaft, welches bereits 2021 den Erhalt aller Dörfer forderte.⁵

Zweitens gäbe es keine energiepolitische Notwendigkeit für die Erweiterung des Garzweilers. Die nordrhein-westfälische Regierung verteidigt ihren Kompromiss mit dem gestiegenen Bedarf alternativer Energiequellen zu russischem Gas seit dem Ukrainekrieg und verweist dabei auf Gutachten, die sie in Auftrag gegeben hatte.⁶ Doch auch hier widerspricht das DIW, das im April zu dem Ergebnis kam, die Vorräte aus Lützerath seien für den deutschen Energiebedarf nicht entscheidend.^{7&8}

So oder so arbeitet die Polizei seit Mittwoch an der Räumung Lützeraths.⁹ Zwar werden die Aktivist:innen die Aufnahme des Kohletagebaus vielleicht verzögern können, doch für den Erhalt Lützis bräuchte es einen politischen Entschluss – und danach sieht es derzeit nicht aus.

¹ <https://www.spiegel.de/panorama/justiz/interne-polizeiberichte-zu-luetzerath-14-bundeslaender-schicken-einsatzkraefte-zur-raeumung-a-d075d203-462c-421b-8ab7-9986dc396830>

² <https://www1.wdr.de/nachrichten/letzter-bauer-in-luetzerath-verkauft-hof-und-flaechen-an-rwe-100.html>

³ <https://www.dw.com/de/kampf-um-das-braunkohledorf-1%3%BCtzerath-worum-geht-es/a-64327312>

⁴ <https://www.energiezukunft.eu/politik/die-15-grad-grenze-verlaeuft-vor-luetzerath/>

⁵ https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.819609.de/diwkompakt_2021-169.pdf

⁶ <https://www.tagesschau.de/inland/regional/nordrheinwestfalen/wdr-story-53037.html>

⁷ <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.bevorstehende-raeumung-worum-geht-es-in-luetzerath-eigentlich.ee5e8910-072f-4c6e-b5d3-792f820fac8a.html>

⁸ https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.839634.de/diw_aktuell_84.pdf

⁹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/raeumung-luetzerath-fotostrecke-100.html>